

der Ritter von der traurigen Gestalt beharrte in der Meinung, daß er irgend einen Feind niedergeworfen habe, den ein feindlich gesinnter Zauberer nachher, um den Sieger zu ärgern und dem Besiegten das Leben zu retten, in die Gestalt Sanson Carrascos verwandelt habe.

Dem war aber, wie wir aus zuverlässiger Quelle wissen, nicht also. Der besiegte fahrende Ritter war wirklich und wahrhaftig Sanson Carrasco, der ausgezogen war, um Don Quichotte von seiner Narrheit zu heilen. In der Hoffnung, daß es ihm nicht schwer fallen würde, den fahrenden Ritter zu besiegen, hatte er ihn zu einem neuen Streifzuge aufgefordert und beschloß, Don Quichotte, wenn er ihn überwunden hätte, anzubefehlen, sich in sein Dorf und seine Heimat zurückzugeben und diese vor Ablauf zweier Jahre nicht wieder zu verlassen.

Das Blättchen wandte sich aber. Anstatt Sieger zu bleiben, wurde Sanson Carrasco besiegt und mußte samt seinem Knappen mit langer Nase abziehen. Er sann auf Rache; Don Quichotte aber war fröhlich und wohlgenut und hatte den Besiegten bald wieder vergessen.

Siebzehntes Kapitel.

Das Abenteuer mit den Löwen nebst andern anmuthigen Geschichten.

Auf der Landstraße hinziehend, holte Don Quichotte einen wohlgekleideten, ältlichen Herrn ein, mit dem er sich, da er in allen Stücken, außer der Narrheit hinsichtlich des fahrenden Rittertums, ein sehr verständiger und kluger Mann war, auf das beste zu unterhalten wußte. Er vertiefte sich so sehr ins Gespräch mit ihm, daß sich Sancho Pansa, der seines Herrn Helm am Sattelknopfe trug, unbemerkt von seiner Seite entfernen und einigen Hirten zueilen konnte, die auf dem benachbarten Felde ihre Schafe hüteten. Er wollte sich Milch von ihnen erbitten, wonach er ein bedeutungsvolles Gefühl verspürte.

Noch verweilte er bei den Hirten, als Don Quichotte zufällig sein Haupt erhob, umherblickte und einen Karren gewahr wurde, der ihnen, mit vielen königlichen Fähnlein versehen, gerade entgegenkam.